



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0726-II/2/e/2018

Wien, am 11. Dezember 2018

Der Abgeordnete zum Nationalrat Kovacevic, Genossinnen und Genossen haben am 12. Oktober 2018 unter der Zahl 1977/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen an der Grenze Österreich-Slowenien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

An welchen folgend angeführten Grenzübergängen zu Slowenien fanden von Jänner 2017 bis inkl. September 2018 Einreisekontrollen statt und wenn ja, auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?

- 1.1. *Tauka, Straße*
- 1.2. *Bonisdorf, Doiber Straße B58*
- 1.3. *Bonisdorf, Weg*
- 1.4. *Sankt Anna, Straße*
- 1.5. *Gruisla, Straße*
- 1.6. *Pölten, Straße*
- 1.7. *Goritz, Straße*
- 1.8. *Zelting, Straße*
- 1.9. *Sicheldorf, Straße*
- 1.10. *Bad Radkersburg, Südsteirische Grenz Straße B69*

- 1.11. Mureck, Straße
- 1.12. Spielfeld, Pyhrn Autobahn (A9)
- 1.13. Spielfeld, Grazer Straße B67
- 1.14. Langegg, Straße
- 1.15. Großwalz, Straße
- 1.16. Radlpass, Radlpass Straße B76
- 1.17. Laaken, Straße
- 1.18. Lavamünd, Lavamünder Straße B80
- 1.19. Leifling, Straße
- 1.20. Bleiburg Grablach, Straße
- 1.21. Raunjak, Straße
- 1.22. Paulitschsattel, Straße
- 1.23. Seebergsattel, Seeberg Straße B82
- 1.24. Loibltunnel, Loiblpass Straße B91
- 1.25. Karawankentunnel, Karawanken Autobahn (A11)
- 1.26. Wurzenpass, Wurzenpass Straße B109
- 1.27. Weiterfeld, Fähre

Eisenbahnübergänge:

- 1.28. Bad Radkersburg (ST)
- 1.29. Spielfeld-Straß (ST)
- 1.30. Rabenstein-Leifling (K)
- 1.31. Bleiburg (K)
- 1.32. Rosenbach (K)

Im anfragerlevanten Zeitraum von Jänner 2017 bis einschließlich September 2018 erfolgten permanente stichprobenartige Grenzkontrollen an den Grenzübergängen Karawankentunnel und Loibltunnel.

Im Zeitraum von Jänner bis November 2017 erfolgten permanent stichprobenartige Grenzkontrollen an den Grenzübergängen Zeltling, Sieldorf, Bad Radkersburg, Mureck, Spielfeld, Langegg und Radlpass. Im Zeitraum ab November 2017 bis September 2018 erfolgten permanent stichprobenartige Grenzkontrollen an den Grenzübergängen Zeltling, Sieldorf, Bad Radkersburg, Mureck, Spielfeld A9, Spielfeld B67, Spielfeld Bahnhof, Langegg und Radlpass.

An den restlichen Grenzübergängen zu Slowenien erfolgten im gesamten anfragerlevanten Zeitraum temporär und stichprobenartig mobile Grenzkontrollen.

Frage 2:

Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von Jänner 2017 bis inkl. September 2018, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, am jeweiligen Grenzübergang aufgegriffen?

Jahr	Monat	Anzahl der Geschleppten					Anzahl der Schlepper				
		Karawankentunnel	Spielfeld Autobahn	Spielfeld Bundesstraße	Spielfeld Bahnhof	Sichelhof	Karawankentunnel	Spielfeld Autobahn	Spielfeld Bundesstraße	Spielfeld Bahnhof	Sichelhof
2017	Jänner	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Februar	0	2	0	0	3	0	1	0	0	0
	März	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	April	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Mai	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0
	Juni	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
	Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	August	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
	September	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0
	Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	November	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0
	Dezember	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0
2018	Jänner	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0
	Februar	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0
	März	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
	April	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Mai	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0
	Juni	0	3	0	0	0	0	1	0	0	0
	Juli	3	0	0	0	0	1	0	1	0	0
	August	4	0	0	0	0	1	0	0	0	0
	September	0	4	0	0	0	0	2	0	0	0

An den übrigen Grenzübergängen wurden im angefragten Zeitraum weder Schlepper noch Geschleppte aufgegriffen.

Frage 3:

Wie viele von diesen wurden unmittelbar nach Slowenien rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?

Im Rahmen der Grenzkontrollen wurden insgesamt 23 Personen nach Slowenien zurückgewiesen, 14 Personen stellten einen Asylantrag. Die restlichen Fremden fielen in die Zuständigkeit des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl.

Frage 4:

Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden jeweils in ganz Kärnten und Steiermark aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten im Jahr 2017 bis September 2018 statt?

Jahr	Monat	Anzahl der Geschleppten		Anzahl der Schlepper	
		Kärnten	Steiermark	Kärnten	Steiermark
2017	Jänner	17	35	0	1
	Februar	15	45	1	2
	März	22	40	6	5
	April	16	26	1	4
	Mai	23	46	3	3
	Juni	12	19	3	1
	Juli	14	26	5	3
	August	17	17	2	0
	September	9	34	2	2
	Oktober	22	16	4	0
	November	30	28	6	3
	Dezember	4	12	3	2
2018	Jänner	15	22	4	3
	Februar	5	3	6	1
	März	8	29	8	4
	April	5	5	3	5
	Mai	4	9	1	3
	Juni	7	14	2	1
	Juli	4	8	3	2
	August	8	8	2	0
	September	3	22	0	3

Frage 5:

Wie viele BeamtInnen wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt in Kärnten und Steiermark dafür eingesetzt?

Die Anzahl der an den jeweiligen Grenzübergängen eingesetzten Bediensteten unterliegt – insbesondere auf Grund der Notwendigkeit, lageangepasst zu agieren - naturgemäß Schwankungen.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Kärnten waren im anfragerlevanten Zeitraum lagebedingt etwa 55 Bedienstete für die Durchführung der Grenzkontrolle zu Slowenien eingesetzt.

Im Bereich der Landespolizeidirektion Steiermark waren im Zeitraum von Jänner 2017 bis einschließlich September 2018 monatlich etwa 85 Bedienstete für die Durchführung der Grenzkontrolle zu Slowenien eingesetzt.

Fragen

5.1. Von welchen Polizeiinspektionen wurden die BeamtInnen entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?

5.3. Wurden die fehlenden BeamtInnen auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?

Im Bereich der Landespolizeidirektion Kärnten wurden keine Bediensteten von Polizeiinspektionen, sondern ausschließlich Bedienstete von Ausgleichsmaßnahmen-Dienststellen im Rahmen ihres Regeldienstes zur Grenzkontrolle eingesetzt. Im Bereich der Landespolizeidirektion Steiermark wurden Bedienstete der Polizeiinspektionen der Bezirke Südoststeiermark, Leibnitz und Deutschlandsberg, deren Rayon eine Staatsgrenze aufweist, sowie im Bezirk Südoststeiermark von der Polizeiinspektion Halbenrain im Rahmen ihres Regeldienstes eingesetzt. Ergänzend wurden regelmäßig weitere Bedienstete aus dem gesamten Bereich der Landespolizeidirektion Steiermark dienstzugeteilt.

Ein Ersatz war bzw. ist nicht erforderlich, da bereits im Vorfeld Polizistinnen und Polizisten nur von jenen Dienststellen für diese Dienstzuteilungen herangezogen wurden, deren Personalstand eine Abkommandierung zuließ.

Es war somit ein Ersatz von Bediensteten auf den Polizeiinspektionen nicht erforderlich.

5.2. Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?

Jene Polizistinnen und Polizisten, deren primäre Aufgabe die Durchführung der Grenzkontrolle, Grenzüberwachung und Ausgleichsmaßnahmen ist, haben diese Aufgaben als Weisungsempfänger der vorgesetzten Kommanden zu vollziehen.

Die notwendigen Zuteilungen zum Einsatz im Rahmen der Grenzkontrolle erfolgte in der Regel auf freiwilliger Basis.

Herbert Kickl

